

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Winfried Weltgen	5	– Superintendent aus Spellen	43
Grußwort von Landeskirchenrätin Gisela Vogel, Düsseldorf	8	– Nahtloser Pfarrerwechsel	44
Grußwort von Superintendent Hans-Joachim Trauthig, Dinsl.	9		
Grußwort von Pfarrer Karl Lieback, Frankfurt/Oder, DDR	10	Bewegte Zeit: Die letzten 5 Jahrzehnte	
Grußwort von Pfarrer Wolfgang Rein, Jacobsdorf-Biegen, DDR	11	– Der Kirchenkampf	47
Grußwort von Pfarrer Josef Galen, St. Peter Spellen	12	– Massenaustritte	48
Zum Geleit von Pfarrer Manfred Bautz, Spellen	13	– Heinemann in Spellen	49
		– Die Zeit während des 2. Weltkrieges	50
<i>Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde</i>		– Friedrichsfeld wird 2. Pfarrbezirk	51
Vom Feldaltar zum Haus des Friedens von Winfried Weltgen		– Häufiger Wechsel der Friedrichsfelder Pastoren	52
		– Wiederaufbau mit vereinten Kräften	53
Von der Entstehung der Gemeinde		– Junge Pastoren – neue Ideen	56
– Frühes Christentum in Spellen	16	– Rege Bautätigkeit,	
– Die Reformation	18	entsprechend den Erfordernissen der Zeit	59
– Gründung der Gemeinde	21	– Lebendige Gemeinde	61
– Der Große Kurfürst	26	– 3. Pfarrbezirk in der Gemeinde gebildet	62
Wachstum der Gemeinde im 18. und 19. Jahrhundert		<i>Gemeindeleben in 3 Jahrhunderten von Winfried Weltgen</i>	
– Streitigkeiten um den Friedhof	31	Begebenheiten und Geschichten vergangener Tage	
– Armut in der Gemeinde	32	– Der Streit um die Wahl	
– Reformierte in Spellen	34	des Predigers Johann Theil zum Pfarrer von Spellen	74
– Beitritt zur Union	36	– Das Gehalt des Predigers Theil	75
– Der erste Kirchturm	38	– Prediger Theil und die „Franze Cron“	76
		– Pfarrer Theil als Detektiv	76
Weitere Entwicklung bis zum Beginn des „Dritten Reiches“		– Die Pastoratswiesen am kleinen Schiet	77
– Die Kaiserzeit - Beginn einer stürmischen Entwicklung	38	– Im Nahmen der gantzen Gemeinheit	
– Der erste Weltkrieg und seine Folgen	42	(Die erste Glocke in unserer Gemeinde)	77